



Pfarre Neidling...

... informiert



**Jahrgang 49
Nr. 560
März 2023**

**Das Gute in uns wachsen lassen,
und in kleinen Schritten die Welt verändern!**

Wie lebedig es in der Natur zugeht -
ein vielfältiges Wunder!

Ein Samenkorn – ein Wunder!

Ins Erdreich fällt's hinunter
und fängt dort im Geheimen
auch bald schon an zu keimen.
Im Körnlein schlummern Kräfte,
da wirken Lebensäfte;
hervor sprießt eine Pflanze:
Ein Kunstwerk ist das Ganze!

Von all den vielen Samen
weiß ich nur wenig Namen,
weshalb ich mich bescheide,
zu reden von Getreide!
Schon viel zu sagen wäre
zu Wurzel, Halm und Ähre;
vor allem: Wer kann Leben,
Gestalt und Wachstum geben?

Das ist ein großer Meister.
Gott ist's, und Schöpfer heißt Er.
Auf wunderbare Weise
sorgt Er für unsre Speise,
gibt Brot aus Weizen, Roggen,
aus Hafer feine Flocken,
schenkt Fülle an Getreide,
dass keiner Mangel leide!

Wenn Gott nichts wachsen ließe,
dass es der Mensch genieße –
wir würden bald verderben,
vor Hunger elend sterben!
Doch der einst sprach: „Es werde!“;
schafft Nahrung aus der Erde,
gibt Frucht und wieder Samen,
drum rühm' ich seinen Namen!

Dafür dürfen wir jeden Tag den
Schöpfer preisen! Stimm mit ein!

**DER KREMNIKTALER
MUSIKVEREIN NEIDLING**

UNTER LEITUNG VON
KPM. DIETMAR GOTTSCHLICH

LÄDT EIN ZUM

**FRÜHJAHR-
KONZERT**

MITWIRKENDE: MUSI-JUGEND

SA 1. APRIL 2023
AULA VS-NEIDLING

EINTRITT: FREIE SPENDE

EINLASS: 19:00 UHR
BEGINN: 19:30 UHR

DER REINERLÖS DIENT ZUR ANSCHAFFUNG VON INSTRUMENTEN UND NOTENMATERIAL

VERANSTALTER:
KREMNIKTALER MUSIKVEREIN NEIDLING
OBMANN FRANZ THÜRAUER
3110 PULTENDORF 7



Bitte –
Danke für Ihre Unterstützung!

Trotz aller Krisen sind wir auf Spenden
angewiesen! Deshalb liegt dieser Aus-
gabe ein Zahlschein bei. Unsere Bitte,
unterstützen Sie unsere Arbeit - wir in-
formieren Sie dafür, laden ein und

Der Fellerteuvel!

... schlägt unbarmherzig zu.
Er fordert uns aber auch zum Aufpas-
sen, Nachdenken, genauer Hin-
schauen, etc. auf. Oft glaube ich alles
richtig gemacht zu haben, dann kom-
men, bekomme ich schon diese und
jene Meldung. Ich geb's zu, ich hab's
im guten Glauben geschrieben, es
wurde gegengelesen, ausgebessert,
übersehen. Zum "aus der Haut fahren",
oder doch nur menschlich!
Verzeihung, bin nur Mensch, der sich
müht, manchmal (!) vergeblich.

Wichtige Termine:

- Suppenessen: 19. März
- Frühlingskonzert: 1. April
- Palmsonntag: 2. April
- Ostersonntag: 9. April
- Erstkommunion: 7. Mai
- Firmung: 20. Mai
- Pfarrfest: 18. Juni ---
(neuer Termin!!!)
- Benefizkonzert der
Polizeimusik: 30. Juni
(Goldegg!)

| | |
|---------------------------|---|
| 25. Samstag | Hl. Walpurga, 16 Uhr Rosenkranz 18 Uhr Ministrantenstunde 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse |
| 26. Sonntag | 1. Fastensonntag (Invocavit - er wird mich anrufen) 8,15 Uhr Hl. Messe Pfarrkaffee Dietersberg, Neidling 14 Uhr Kreuzweg |
| Vorschau März 2023 | |
| 2. Donnerstag | Hl. Agnes v. Prag 8 Uhr Hl. Messe |
| 3. Freitag | Herz-Jesu-Freitag , Hl. Kunigunde 17 - 18 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten (Wir beten, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitchristen zugefügt wurden - mögen sie innerhalb der Kirche Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.) |
| 4. Samstag | Hl. Luzius 16 Uhr Rosenkranz 17 Uhr Firmstunde 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse |
| 5. Sonntag | 2. Fastensonntag, Familienfasttag (Reminiscere - Gedenke, o Herr, an deine Barmherzigkeit) 8,15 Uhr Hl. Messe 14 Uhr Kreuzweg |
| 8. Donnerstag | Hl. Johannes v. Gott 8 Uhr Hl. Messe |
| 11. Samstag | Hl. Rosina 16 Uhr Rosenkranz - 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse |
| 12. Sonntag | 3. Fastensonntag , Hl. Beatrix (Oculi mei ... - meine Augen schauen auf den Herrn) 8,15 Uhr Kindermesse als Vorbereitung zur Erstkommunion 14 Uhr Kreuzweg |
| 14. Dienstag | Hl. Mathilde 19 Uhr Schachabend im Pfarrheim |
| 16. Donnerstag | Hl. Heribert 8 Uhr Hl. Messe |
| 18. Samstag | Hl. Eduard 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse, (Ortsmesse Watzelsdorf) nach der Hl. Messe Verkauf köstlicher Suppen |
| 19. Sonntag | 4. Fastensonntag, Laetare - Hl. Josef (Laetare - Freut euch mit Jerusalem) 8,15 Uhr Hl. Messe Suppenessen "to go" - nach den Hl. Messen verkaufen Frauen köstliche Suppen! 14 Uhr Kreuzweg |

"Tut das Gute
aus Liebe zu Gott,
meine Brüder!"
Johnnes von Gott

Eine Hausfrau am Markt-
stand: "Ist ihr Gemüse biol-
gisch?" - "Darauf können
Sie Gift nehmen!"

| | | |
|----------------------------|--|---|
| 20. Montag | Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter 19 Uhr Festmesse zu Ehren des Heiligen Josef | Der Pfarrer betroffen: „Mein Sohn, ich fürchte, wir werden uns nie im Himmel begegnen...“ „Nanu, Herr Pfarrer, was haben sie denn ausgefressen?“ |
| 22. Mittwoch | Hl. Lea 14,30 Uhr Seniorenrunde im Pfarrheim H. P. Tilg zeigt den Film: „Talente, Sammler, Künstler, Musiker, beherzte Menschen“ | |
| 23. Donnerstag | Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima 8 Uhr Hl. Messe | |
| 25. Samstag | Maria Verkündigung 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse | |
| 26. Sonntag | 5. Fastensonntag , Hl. Bonifaz -(Judica - Verschaff mir Recht, o Gott)- Sommerzeit 8,15 Uhr Hl. Messe 14 Uhr Kreuzweg | |
| 27. Montag | Hl. Rupert v. Salzburg | |
| 28. Dienstag | Hl. Guntram 16 Uhr Kinderkreuzweg | |
| 30. Donnerstag | Hl. Amadeus 9,40 Uhr des Kindergartens und der Volksschule | |
| Vorschau April 2023 | | |
| 1. Samstag | Hl. Irene 16 Uhr Rosenkranz 18,45 Uhr Vorabendmesse zum Palmsonntag 19,30 Uhr Frühlingskonzert der Kremnitztaler | |
| 2. Sonntag | Palmsonntag 8,15 Uhr Palmweihe, Prozession, Festmesse Pfarrkaffee der Ortschaft Afing 14 Uhr Kreuzweg | |

„Siehe da, was das Fasten bewirkt!
Es heilt die Krankheiten, verscheucht verkehrte Gedanken,
gibt dem Geist große Klarheit und führt den Menschen vor den Thron Gottes.“
Hl. Athanasius

Homepage: <http://pfarre.kirche.at/neidling/>



Den Frühling genießen

In den nächsten Tagen wird der Boden wärmer und wärmer und damit werden die ersten zarten Pflanzen sprießen und blühen. Der Duft der Pflanzen, die Stimmen der Tierwelt, die wärmenden Strahlen werden uns erfreuen. Wir dürfen den Frühling in unser Herz lassen. Wir werden beschenkt, freuen wir uns, genießen wir Gottes zaubernde Angebote.

Fastenzeit

hat begonnen und schon bald fallen wir in alte Muster zurück. Oder starten wir neu durch? Wo setzen wir unseren Schwerpunkt in dieser Zeit, damit es eine gnadenvolle Zeit, eine Zeit mit Tiefgang wird.

Den Sonntag feiern

Immer wieder darf ich Menschen begegnen, die mir versichern, dass der Sonntag an Wert gewinnt, wenn sie die Begegnung mit Christus in der Hl. Messe gesucht haben. Wie leicht vergessen wir, wo die Mitte unseres Lebens ist - in einem Gott verdankten Leben.

Fastenwürfel

Mit der Pfarrzeitung erhalten Sie auch einen Fastenwürfel. Und damit die Einladung Projekte in den Missionsländern zu unterstützen. Jede kleine Gabe trägt bei zu einem menschenwürdigeren Leben in den Armutländern Afrikas und Südamerikas (Projekte siehe rechte Spalte).

Den Fastenwürfel, sollte er nicht abgeholt werden, nach Ostern in der dafür vorgesehenen Schachtel in der Kirche (Ablage) werfen.

Danke für Ihre Unterstützung!



Fastensuppe "to go"

Am Wochenende zum 4. Fastensonntag gibt es das Suppenessen. Die Frauen der Pfarre werden nach den Gottesdiensten am 18. und 19. März gegen eine Spende köstliche Fastensuppen in Gläsern anbieten.

Nutzen Sie diese Gelegenheit Ihren Gaumen mit verschiedensten "Süppchen" zu verwöhnen und dabei noch Gutes zu tun.

Wer Gläser benötigt, meldet sich bei Fam. Neumeyr in Watzelsdorf, ev. werden diese auch im Pfarrheim zum Abholen sein. Den Frauen ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Mit den Spenden der diesjährigen Fastenaktion (Fastenwürfel) werden Projekte in Afrika und Lateinamerika unterstützt. So wird Sr. Katharina von den Franziskanern in Zwettl bei ihren ökologischen Projekten in Peru unterstützt.

Weitere Projekte werden in Elfenbeinküste (Medikamente, Bau eines Kindergartens), Kenia (Ausbildung Jugendlicher und Förderung von Kleinunternehmen), Sri Lanka (Lehrerbildung), Südsudan (Landwirtschaftskurse für Frauen, Ausbildung von Katechisten, sowie Weiterbildung von Ordensleuten und Priestern) unterstützt.

**Fasten -
Körper,
Geist und
Seele ins
Gleichgewicht bringen!**

**(dem Leben eine
Richtung geben!)**



Bild: Barmherzige Brüder Österreichs

Hl. Johannes von Gott

Joan de Dios, 1495 nahe Lissabon geboren, verließ mit acht Jahren sein Elternhaus. Vielleicht wurde er entführt. Johannes fand sich in der andalusischen Burg Oropesa wieder, wo er der Verwalterfamilie 20 Jahre als Viehhirte diente. Findelkinder erhielten üblicherweise den Beinamen de Dios (= von Gott).

1532 kämpfte er in den Truppen Karls V. gegen das Heer der Türken und kam dabei bis nach Wien. Danach gelangte er nach Spanien und arbeitete als fliegender Buchhändler in Gibraltar. Hier vernahm Johannes eine Predigt des hl. Johannes von Ávila. Tief berührt rannte er wie ein Besessener durch die Straßen, verschenkte sein Hab und Gut, zeigte Anzeichen von geistiger Verwirrung. Im Spital erfuhr er am eigenen Leib die damals üblichen Behandlungsmethoden bei geistiger Verwirrtheit. Nach einer Wallfahrt nach Guadalupe eröffnete Johannes 1540 in Granada ein Haus, in dem er Kranke und Verwirrte pflegte. Um für die Kosten aufzukommen, ging er betteln. Von seinem selbstlosem Tun beeindruckt fand er viele Gönner. Johannes kümmerte sich auch um die Ausgestoßenen. 1547 eröffnete er ein zweites Spital in einem ehemaligen Karmeliterinnenkloster, wobei das Erdgeschoss als Pilger- und Obdachlosenherberge diente, im ersten Stock befanden sich 100 Betten. Dort wurden auch ausgesetzte Kinder aufgenommen. Beim Brand seines Spitals 1549 rettete er viele aus den Flammen. Als er bei einem Hochwasser ein Kind aus den Fluten retten wollte, zog er sich eine tödliche Verkühlung zu. 1630 heilig gesprochen, wurde er von Papst Leo XIII. zum Schutzpatron der Spitäler und Kranken erhoben.

Übrigens: Um 1775 komponierte Joseph Haydn die *Missa brevis Sancti Joannis de Deo* in B-Dur für den Orden der Barmherzigen Brüder vom hl. Johannes von Gott in Eisenstadt.



Josefi-Messe

Der Hl. Josef gilt als Schutzpatron der Kirche, eines guten Todes und der Familie, auch für den Hausstand. Ihm zu Ehren feiern wir am Montag, 20. März eine Festmesse. Beten wir gemeinsam, dass er unsere Familien begleitet.

Seniorenrunde - Film

Peter Tilg zeigt im Rahmen der Seniorenrunde am 22. März (14,30 Uhr) noch einmal seinen Film über "Talente, Sammler, Künstler, Musiker, beherrzte Menschen". Natürlich dürfen alle Interessenten diesem Nachmittag beiwohnen. Sie brauchen also nicht 50+ sein. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Kinderkreuzweg - Kreuzweg

Jeden Sonntag sind Sie zur Kreuzwegandacht in die Pfarrkirche eingeladen. Familien mit Kindern laden wir speziell für Dienstag, 28. März um 16 Uhr zu einem Kinderkreuzweg. Nehmen Sie sich Zeit.

Theater - Kabarett

Sie proben wieder und nach dem Osterfest ist es wieder soweit, dass die Theatergruppe Sie an zwei Wochenenden zur Unterhaltung ins Pfarrheim lädt. Bitte rechtzeitig anmelden. Anmeldung verpflichtet, denken Sie daran, dass sie anderen die Möglichkeit nehmen, einen vergnügten Abend zu erleben.

Firmunterricht

Sechs junge Menschen der Pfarre bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor. Am 20. Mai wird ihnen im Rahmen einer Festmesse dieses Sakrament gespendet.

Rückblick Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch allen unseren Geburtstagskindern.

Verstorbene

Franz Emsenhuber (verst. am 19. 2.), gebürtiger Neidlinger, wurde am 24. Februar im Familiengrab in Neidling zur letzten Ruhe gebettet.

Lichtmess feiern

Jesus, das Licht, feierten wir am Festtag von Maria Lichtmess, mit den gesegneten Kerzen in den Händen. Nach dem wir seine Botschaft vernommen, brachten wir dieses Licht zum Altar, wo er im anschließenden eucharistischen Opfer gegenwärtig war. Christus will uns ermutigen Licht in dieser Welt zu sein.

Erstkommunion-Vorbereitung

Die Vorabendmesse am 18. Februar gestalten die Erstkommunionkinder. Thema dieser Hl. Messe wird die Taufe und die Taufenerneuerung sein.

Aschermittwoch

Mit einem Gottesdienst mit Aschenkreuzerteilung begann in Volksschule und mit einem abendlichen Gottesdienst in der Kirche die österliche Bußzeit.

Seniorenfasching



Das Schätzspiel bei der Senioren-Faschingsrunde gewann Anna Marchart. Für gute Unterhaltung sorgten Kurt Mann (Musik) und das Seniorenteam. Danke für Ihr Kommen.

Gott führt uns in die Weite

Alle großen religiösen Feste bedürfen einer Vorbereitung. Dabei geht es um eine Standortbestimmung, die durch Besinnern auf das Wesentliche, durch eine Fastenzeit eingeleitet wurde. Dabei überlegten die Menschen, wo und woran sie ihr Leben festmachen wollten. Jeder von uns weiß, dass es hilfreich sein kann, innerlich und äußerlich "aufzuräumen, um wieder lebendiger und freier zu werden, um gestärkt und hoffnungsfroh in die Zukunft blicken zu können. Jesus nennt dafür drei Punkte, die auch in den kommenden 40 Tagen gut und hilfreich für die Vorbereitung auf das Osterfest sein können.

Almosen



Jesus lädt uns in der Bergpredigt ein, dass wir Almosen geben. Jesus will, dass wir uns aus unserer Ich-Verkrampfung

lösen und unser Herz für andere öffnen. Dabei will er, dass wir unseren Nächsten nicht aus den Augen verlieren und die Not und Armut in unserer Welt nicht übersehen. Wir Menschen in den wohlhabenden Ländern sollen bereit sein zu teilen. Wir sollen vor der Not des Nächsten nicht die Augen verschließen. Diese Not sehen wir Tag für Tag tausendfach, sie rührt vielleicht für kurze Zeit unser Herz, aber sie fordert uns auch auf zu handeln.

Sie fordert uns auf, nicht nur die Not in unserer Umgebung (Nachbarschaft), sondern auch in der weiten Welt zu lindern.

Gott die Mitte

Jesus zieht sich am Beginn seines Auftretens in die Wüste zurück, um zu fasten. Das erste, was

Jesus in der Zeit des Rückzugs, der Neuorientierung sucht, ist der Kontakt zum Vater. Wenn wir die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest mit dem Aschermittwoch beginnen, dann heißt das in erster Linie, dass wir dem Osterfest entgegen gehen. Ostern ist das Fest des Glaubens, Jesus zeigt uns in der Auferstehung was er mit uns vorhat.

Die Fastenzeit ist eine Zeit, um unseren Glauben zu vertiefen.

Wie steht es mit unserem Gebet?

Ist uns der gemeinsame Gottesdienst, das Zeugnisgeben im Glauben wichtig (Sonntagsmesse, gemeinsames Gebet, etc.)



Fasten

Glauben Sie, dass für Jesus seine Figur wichtig war? Vielmehr bin ich der Überzeugung, dass er eine "gute Figur" machen wollte.

Jeder von uns weiß, wie gut es ist seinen Körper zu entschlacken, allen Ballast abzuwerfen. Auch da braucht es Disziplin. Regelmäßige Mahlzeiten, bewusster Verzicht auf Süßigkeiten, Alkohol, TV, Handy, etc. tun uns schon in punkto Disziplin gut. Wie vielmehr tut es unserem Körper gut. Wie gut ist es, sich in frischer Luft zu bewegen? Das macht den Geist frei. Für sich etwas Gutes tun. Die Menschen haben früher gewusst, dass zwei Fasttage auch für ihren Körper eine Wohltat waren.



Humor



Ha, ha!
Golfkapelle in Goldegg! Ha!

Unsere "Golfkapelle" gibt es natürlich, nur ist sie ein Nützlingshotel, das auf dem Golfplatz steht. Dieses Foto hat mir Karl Häusler zugesandt und gemeint, ich könnte daraus etwas machen. Nur die "Kapelle" sieht ja ansehnlich aus, leider kann sie nur von "Nützlingen" besucht werden, für uns "Besucher" ist kein Eingang vorgesehen. Dabei wäre es doch für Golfer so wichtig, dass sie sich während ihres Rundgangs auch "geistlich" erholen könnten. Könnt auch uns nicht schaden.

Fastentipps von Papst Franziskus

1. Lache, denn ein Christ ist immer fröhlich.
2. Sage Danke (auch wenn es nicht notwendig ist.)
3. Erinnere die anderen daran, wie sehr du sie liebst.
4. Grüße Menschen, denen du täglich begegnest, mit Freude.
5. Höre dir die Geschichte deines Nächsten an, ohne Vorurteile, mit Liebe.
6. Halte an, um zu helfen. Sei aufmerksam, wer dich braucht.
7. Trage dazu bei, dass der andere eine bessere Laune hat.
8. Die Fähigkeiten und Erfolge anderer feiern.
9. Wähle aus, von dem was du nicht benützt und schenke es dem, der es braucht.
10. Hilf, wenn es notwendig ist, damit der andere ausruhen kann.
11. Liebevoll verbessern und auch aus Furcht schweigen.
12. Liebevoll Kleingkeiten denen zeigen, die dir nahe sind.
13. Putzen, was ich im Haus benütze.
14. Anderen helfen, Hindernisse zu überwinden.
15. Rufe deine Eltern an.

Liebe Neidlinger und Neidlingerinnen,

der Verein Dorfleben Neidling und die Gesunde Gemeinde möchten euch gerne unsere beiden WhatsApp Gruppen vorstellen, die den Austausch und die Vernetzung miteinander ermöglichen soll:

Obst- und Gemüsebörse Neidling

Möglichkeit Obst, Gemüse, Kräuter und Jungpflanzen, die im Überfluss vorhanden sind kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Tausch ist möglich, aber keine Voraussetzung. Ob man Menschen zum Pflücken einlädt, eine Kiste vor die Tür stellt oder einen konkreten Zeitpunkt der Warenübergabe vereinbart, ist individuell unterschiedlich möglich.

Dorfbörse Neidling

Hier dürfen Dinge verschenkt werden, die man nicht mehr benötigt, aber vielleicht jemand anderem noch gute Dienste leisten könnten. Erfahrungen und Wissen können geteilt und ein schneller Rat eingeholt werden. Es ist eine Plattform für einen unkomplizierten Informationsaustausch in Neidling, der möglichst viele Menschen erreichen soll. Auf diesem Weg konnten z.B. schon einige verirrte Haustiere rasch wieder ihr zu Hause finden.

Beide Börsen sind reine Schenk- und Tauschbörsen.

Wir freuen uns über weitere TeilnehmerInnen. Wer Interesse hat, einfach den QR-Code scannen od. eine kurze Nachricht an mich, Johanna Sohm 0699-18392005 senden und ich füge euch in die Gruppe hinzu. Die Nachrichtenanzahl in den Gruppen ist sehr überschaubar, Details bezüglich wann kann ich was abholen kommen, werden immer im privaten Chat (persönliche Nachrichten) ausgetauscht.

Falls jemand Interesse an unserem Verein bzw der gesunden Gemeinde und unserer Tätigkeit hat, sind neue InteressentInnen immer willkommen. Die nächste Sitzung findet am 7.3. im Gasthaus Seeland 18h statt.

LG, Johanna Sohm & euer Verein Dorfleben

Tipps aus Gottes Apotheke

von Marianne Durstberger

Natur März 2023

Atmet auf, lasst den Winter Winter sein, hinaus aus den Stuben, begrüßt den **FRÜHLING**, das Aufwachen der Natur, die ersten bunten Blumentupfen, verspürt neue frische Lust und Freud am Leben, am Sonnenschein und lauen Lüfterln!

Es ist wieder **FASTENZEIT**, auch gut, wir sollten sie nutzen um **SEELE** und **KÖRPER** ein bisserl zu entlasten, denn ein kleines Hungern und leichter, ausgewogener zu essen tut gut, erleichtert im wahren Sinn des Wortes. Es liegt in unseren Genen im Vorfrühling zu fasten. Generationen unserer Vorfahren hatten am Ende des Winters weniger zu essen, die Vorräte waren oft fast aufgebraucht und mussten gut eingeteilt werden.

Wir haben heute gegenteilige Optionen – zu viel, zu gut, zu üppig, zu oft.

Ein schöner heilsamer Brauch in der Fastenzeit ist etwa keinen Alkohol trinken, gar kein oder seltener Fleisch essen, öfter das Abendessen vergessen, bewusst einiges weglassen, verzichten.

RICHTIG TRINKEN für unsere Gesundheit: eine aktuelle Studie eines Gesundheitsinstitutes, die über 30 Jahre durchgeführt wurde, zeigte auf wie die Flüssigkeitszufuhr mit dem biologischen Alter zusammenhängt. Etwa die Hälfte aller Menschen trinkt die meiste Zeit zu wenig und der dadurch erhöhte Natriumspiegel im Blutserum führt eher zu gesundheitlichen Problemen, zu Diabetes, Demenz, Herzinfarkt und Schlaganfall. Erwachsene die auf ausgewogenes Trinken achten scheinen seltener an chronischen Erkrankungen zu leiden und haben eine höhere Lebenserwartung, auch das Altern wird verlangsamt und ein gesundes Leben gefördert. Empfohlen werden täglich 1,5 – 2 Liter für Frauen, 2 bis 3 Liter für Männer, und zwar in erster Linie Wasser, dazu noch ungezuckerte Tees, stark verdünnte Säfte. Obst- und Gemüsesorten mit einem hohen Wasseranteil sättigen gut und führen eine Extraportion leicht verwertbarer Flüssigkeit zu. Besonders das empfohlene erste, zweite Glas Wasser, lauwarm oder kalt, wie man eben mag, vor Morgenkaffee und Frühstück tut uns gut und wirkt schützend auf die Verdauungsorgane, denn Kaffee pur kann den Magen reizen.



Abwechslung auf unserem Teller, eine sehr gesunde noch dazu, bietet die gute alte **ROTE RÜBE**, ist sie doch kalorienarm und reich an Mineralstoffen, Vitaminen und Folsäure. Sie stärkt dadurch unser Immunsystem, Darm, Augen, Haut und durch ihren Wirkstoff Betain wirkt sie gegen die Ansammlung von Fett in der Leber, wenn man sie häufiger genießt oder den Saft trinkt. Jeder kennt den klassischen **SALAT** mit Kren, Kümmel oder anderen Gewürzen abgeschmeckt. Sie kann so vielseitig zubereitet werden, etwa gekocht oder auch roh feingeraffelt in Kartoffel- und Mischsalaten, als schnell gemachte **SUPPE** nach Belieben mit Karotte und Erdapfel und etwas Zwiebel, gedünstet als **GEMÜSEBEILAGE**, als **PÜRREE** gemischt mit Erdäpfeln. Einen sehr feinen Geschmack bietet sie als **OFENBLECH-GEMÜSE** mit Zwiebeln und Kartoffeln, vor dem Backen mariniert mit etwas Öl und Kümmel, Rosmarin und Kräutern nach Belieben oder als **CHIPS**, wenn man sie gekocht in feine Scheiben hobelt und auf einem geölten Blech ausgebreitet im Rohr bei ca. 100 Grad Heißluft trocknet, das dauert etwa 1 bis 1,5 Stunden.

KÜMMEL als Gewürz passt bestens zur roten Rübe, zu Kartoffeln, Kohl und vieles andere. In England werden Bratäpfel damit gewürzt und man tunkt das Butterbrot in Kümmel, das ist doch einen Versuch wert! Kümmel hat einen wärmenden Effekt auf die Verdauung, stärkt den Magen und wirkt dadurch Blähungen entgegen, lindert Koliken, wirkt kräftigend auf die Lunge, regt die Leber an, hilft Verstopfungen aufzulösen, wärmt bis in die Nieren. Ein Tee aus diesen Samen wirkt gegen Gallenprobleme, unterstützt Blase und Nieren, lindert Übelkeit, Appetitlosigkeit und Schluckauf. Er regt die Menstruation an, steigert die Bildung von Muttermilch und hilft durch diese Milch Säuglingen mit Koliken. Ein wertvolles Küchengewürz, bitte reichlich verwenden.

Was einst in der Zeitung stand ...

Sepp Scheuch

Exkursion in die Wälder Goldeggs

Der Wald ist wieder "in". Spätestens in Zeiten der Pandemie haben viele Menschen entdeckt, wie wohltuend es ist, sich in frischer, gesunder Luft zu bewegen. Für viele Menschen war und ist der Wald eine wichtige Erwerbsquelle, die aber in unserer Zeit durch "starke" Nutzung zunehmend gefährdet ist. Unter schwierigen Bedingungen wurde im vorigen Jahrhundert der Wald bearbeitet. Männer, wie Forstdirektor Leopold Hufnagl, später Forstrat Karl Biermann und andere sorgten für einen mustergültigen Goldegger Forst, der im Rahmen der Versammlung des n.ö. Forstvereins Ziel von Exkursionen war. Folgende Berichte entnahmen wir der der Österreichischen Forstzeitung.¹⁾

Nachdem der Forstverein in den Wäldern um Heidenreichstein (1906) und am Jauerling (1907) seine Exkursionen im Rahmen der Generalversammlung abgehalten hatte, wurde für 1908 der Raum St.Pölten ausgewählt und Fürst Auersperg fungierte als Gastgeber. Folgende Berichte befassen sich mit dieser Exkursion.

Ankündigung

- Als nächstjähriger Versammlungsort wird St. Pölten und als Exkursionsort Goldegg (Bravorufe), die Besetzung des Fürsten Auersperg, gewählt. Gutsdirektor Forstverwalter Biermann teilt die Einladung seitens seines Forstherrn, des Fürsten Auersperg, mit. Es wird beabsichtigt, die Wälderschau wieder im Monat Juni zu veranstalten. Forstdirektor Biermann wird zum Lokalgeschäftsführer gewählt, der sich auch bereit erklärt, sich mit der Stadtverwaltung St. Pölten ins Einvernehmen zu setzen. Bei der Besprechung über die Wahl eines Versammlungsortes für das zweitnächste Jahr— für 1909— wird über Antrag des Herrn Gutsdirektors Eisenmenger beschlossen, behufs einer mit dem steiermärkischen Forstverein gemeinsam zu unternehmenden Exkursion in das Semmeringgebiet sich mit dem steiermärkischen Forstvereine in das Einvernehmen zu setzen.

Österreichische Forst-Zeitung, 25. Jg., Nr. 38, 20. September 1907, S. 310

Exkursion des niederösterreichischen Forstvereins.

Das Ziel der diesjährigen Exkursion des niederösterreichischen Forstvereins waren bekanntlich die Fürst Karl Auerspergschen Forste von Goldegg bei St. Pölten. Dieselbe fand am 22. v. M. statt und nahm, begünstigt von schönem Wetter, einen sehr animierten Verlauf. Die Teilnehmerzahl betrug etwa 300, von denen sich die Mehrzahl schon am Tage vorher in St. Pölten, von wo die Exkursion ihren Ausgang nahm, eingefunden hatte. Am selben Tage, am 21. Juni, wurde nachmittags der städtische Kaiserwald unter Führung des k. k. Forstmeisters Anton Strammer besichtigt. Die hiebei gemachten Wahrnehmungen waren bei der am 23. Juni stattgehabten Generalversammlung Gegenstand der Debatte und sei darüber deshalb beim Referate über die Generalversammlung berichtet. Nach Besichtigung des Kaiserwaldes fanden sich die Teilnehmer auf der neuen Schießstätte in St. Pölten zusammen, wo ein von der k. k. priv. Schützenkompagnie der Stadt St. Pölten zu Ehren des niederösterreichischen Forstvereins veranstaltetes Festschießen auf Wildscheiben stattfand und an welchem sich auch viele Exkursionsteilnehmer beteiligten. Am Abend trafen sich alle Teilnehmer im alten Schützenhause zur geselligen Zusammenkunft, wo die Zeit bei den Klängen der Stadtkapelle nur allzu rasch verlief. — Am nächsten Tage, am 22. Juni, wurde um 1/2 8 Uhr früh mittels Wagen die Exkursionstour vom Bahnhofplatz in St. Pölten zur Besichtigung der Forste des Gutes Goldegg angetreten. In Enikelberg wurden die Wagen verlassen und die 3 ½ stündige Fußtour durch die fürstlichen Forste angetreten. Beim Eintritt in dieselben begrüßten die Klänge des fürstlichen Waldhornoktetts die Teilnehmer, worauf der Forstherr Karl Fürst Auersperg die Teilnehmer in herzlichen Worten willkommen hieß, für welche der Präsident des niederösterreichischen Forstvereins Karl Graf Haugwitz dankte. Die nun folgende Durchwanderung der Goldegger Forste bot sehr interessante waldbauliche Momente, auf welche durch gelegentliche Erläuterungen an Ort und Stelle seitens des



Karl von Auersperg (* 1859 - † 1927)
Gutsbesitzer, Politiker, 9. Fürst von Auersperg und Herzog von Gottschee.

fürstlichen Zentraldirektors Herrn Leopold Hufnagl und des fürstlichen Forst- und Gutsverwalters Herrn Karl Biermann hingewiesen wurde. (Es sei hierüber beim Referate über die Generalversammlung, wo die gemachten Wahrnehmungen zur Sprache kamen, berichtet.) Die mittags auf einem hiezu reizend adaptierten, höher gelegenen Platze im Walde, von wo aus sich eine schöne Fernsicht darbot, gehaltene Rast verlief bei dem vom Forstherrn splendid gebotenen Frühstücke überaus animiert. Die gebotenen leiblichen Genüsse, die allseits wärmste Anerkennung fanden, wurden gewürzt durch ein Konzert der fürstlichen Wlasmacher Jagdmusik, welche folgende Piecen zum Vortrag brachte: Weidmannsheil, Fanfare des Kaisers Franz Joseph I., österreichisches Jägerlied, Fanfare des Fürsten Auersperg, Wlasmacher Jägermarsch, Fanfare Grafenegg, Lützows wilde, verwegene Jagd, Dagobert, Fanfare des Herzogs Ratibor, Landsknechtmarsch, Hubertusmesse, Weidmannslied, Gamsjägermarsch, Strecke. Den Reigen der Toaste eröffnete der Präsident des niederösterreichischen Forstvereins Karl Graf Haugwitz mit einem das 60jährige Regierungsjubiläum feiernden, unisono aufgenommenen „Hoch“ auf Kaiser Franz Joseph. Der nächste Redner, Karl Fürst Auersperg, feierte in beredten Worten das segensreiche Wirken des niederösterreichischen Forstvereins, der besonders zur Zeit seiner Gründung eine im öffentlichen Leben gefühlte Lücke ausfüllte. Der Sinn für pflegliche Bewirtschaftung des Waldes greife glücklicherweise immer mehr um sich, wie dies insbeson-

dere auch die während der Fußtour besichtigten Waldungen der Gemeinde Zendorf beweisen. Redner leert sein Glas auf das Wohl des niederösterreichischen Forstvereins. Bürgermeister Eybner entbietet namens der Stadt St. Pölten den Exkursionsteilnehmern den Willkommgruß und hofft, daß dieselben von dem Aufenthalte in St. Pölten einen guten Eindruck mitnehmen werden. — Karl Graf Haugwitz dankt namens des Forstvereins der Stadt St. Pölten für den besonderen festlichen Empfang und toastiert auf den Bürgermeister, auf die Bevölkerung und die Schützengesellschaft von St. Pölten. — Exz. Josef Graf Gudenus feierte die Bedeutung des Waldes im Haushalte der Natur und im heutigen Wirtschaftsleben; die Wertschätzung, welche heute dem Walde entgegengebracht werde, dokumentiere sich auch durch die Anwesenheit der Vertreter der verschiedenen Behörden, auf welche er sein Glas erhebe. — Statthaltereirat Graf Kuenburg spricht namens aller vertretenen Behörden die Sympathien für den Wald und dessen Vertreter aus und toastiert auf die Präsidenten Grafen Haugwitz und Landgrafen Fürstenberg. — Landesausschuß v. Pirko spricht als Vorsitzender des niederösterreichischen Landes-Aufforstungskomitees seine Genugtuung über das zunehmende Interesse, das dem Walde namentlich aus dem Kreise der Kleingrundbesitzer entgegengebracht werde, aus und bringt ein „Hoch“ aus auf das Landes-Aufforstungskomitee. — Forstdirektor Weiß toastiert auf die Fürst Auerspergschen Forstbeamten, welchen das Hauptverdienst an der sehr gelungenen, lehrreichen Exkursion zukomme. — Oberforstmeister i. R. Alexander Siebeck toastiert in längerer, humoristischer Rede auf die Damen. — Oberforstrat A. Wiltsch gibt namens des Ackerbauministeriums seiner Genugtuung Ausdruck, daß der niederösterreichische Forstverein sich für nächstes Jahr die staatlichen Schwemmforste bei Baden zum Ziel seiner Exkursion erwählt habe, und begrüßt die Teilnehmer schon im vorhinein mit einem „Forst- und Weidmannsheil!“ — Graf Haugwitz toastiert auf den umsichtigen Lokalgeschäftsführer der heurigen Exkursion, Herrn Forstverwalter K. Biermann, Exz. Josef Graf Gudenus auf Zentraldirektor L. Hufnagl, den fachtüchtigen Leiter des Fürst Auerspergschen Besitzes, Dr. W. Riegler auf den zukünftigen, nachdenkenden Waldbau, wie er schon hier in Goldegg zum Ausdrucke komme. Die Reihe der Toaste war hiemit beendet und



Forstrat Karl Biermann (li.) kam 1890 nach Goldegg und wirkte hier bis 1936. Sein Engagement in den Wäldern NÖ. und in der Gemeinde ist vielfältig. Dr. Leopold Hufnagl (re.) kam 1884 nach Goldegg. Er trat für die natürliche Verjüngung des Waldes und Kleinflächenwirtschaft ein. Er wirkte für die Fürsten v. Auersperg in Vlasim und Gottschee. In Gottschee gilt er noch heute als "Förster von visionärer Kraft".

nachdem man noch einige Zeit sich animiert bei Speise und Trank unterhalten hatte, wurde noch der letzte kurze Teil der Fußtour zurückgelegt und sodann auf den bereitstehenden Wagen die Rückfahrt an dem schön gelegenen Goldegger Schlosse vorbei nach St. Pölten unternommen. — Am Abend desselben Tages trafen sich alle Teilnehmer beim Festkonzert der Stadtkapelle und des St. Pöltner Männergesangsvereins in den Stadtsälen (altes Schützenhaus). Wie die Kapelle, ertete auch der Männergesangsverein für seine gelungenen Darbietungen reichen Beifall, namentlich wurde das von Herrn Franz Jungwirth mit Empfindung vorgebrachte, aus der Feder Dr. Rieglers stammende „Grüne Gaudeamus“, dessen Refrain von den Versammelten mitgesungen wurde, lebhaft akklamiert. Daß zum Schlusse auch Terpsichore zu ihrem Rechte kam, braucht wohl nicht erst ausdrücklich hervorgehoben zu werden. — Ueber die am anderen Tage stattgehabte Plenar- und Generalversammlung des Vereins sei später berichtet. Es gereicht uns zur Genugtuung, unserer publizistischen Pflicht und vielseitigen Ersuchen entsprechend, festzustellen, daß die Exkursion nach jeder Richtung hin bei allen Teilnehmern den angenehmsten Eindruck zurückließ; die angenehmen Tage in dem festlich beflaggten St. Pölten und in den lehrreichen Forsten von Goldegg werden den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

(Österreichische Forst-Zeitung, 26. Jg., Nr. 28, 10. Juli 1908, S. 245)

Nachfolgende Exkursionen fanden in Baden (1909) und Mariazell (1910) statt. Die Mariazell nahegelegene Försterschule Gußwerk hatte 1906 ihr 25 jähriges Bestandsjubiläum gefeiert.

Noch einmal berichtet die St. Pöltner Zeitung über eine forstliche Exkursion in Goldeggs Wäldern 1929.

Forstliche Exkursion.

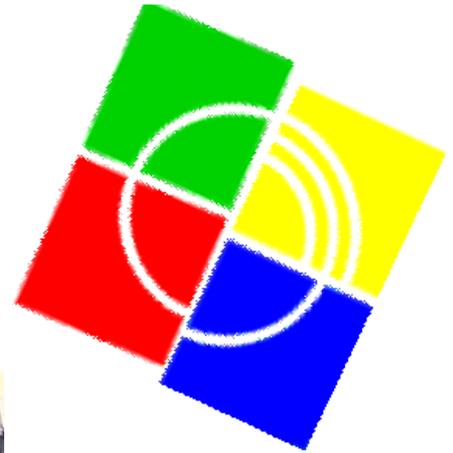
Am 26. Mai veranstaltete die durch Kammersekretär Ing. Hellmann vertretene Bauernkammer eine Wälderschau. Von Dreihöf bei Lauterbach ging es durch bäuerliche Wälder und solche des Großgrundbesitzes auf die Spitze des Dunkelsteiners, von dort zurück über die Friesinger Leiten, das historische Schwabenbrückl nach Schloß Goldegg, wo der mustergültige Forstgarten besichtigt wurde, und schließlich nach Gabersdorf, wo die Exkursion ihren gemüthlichen Abschluß fand. Mehr als 60 Personen, erfreulicherweise aus den meisten Gemeinden des Bezirkes, nahmen teil, darunter Hofrat Wolf, Forstrat Twers, Bez.-Förster Beyerl und zahlreiche Kammerräte und Bürgermeister. Geleitet wurde die Exkursion von Forstrat Biermann. Die Teilnehmer gewannen einen guten Einblick in die neuzeitliche Bewirtschaftungsweise von Wäldern. Durch vergleichende Betrachtung der auf der Exkursionsstrecke gelegenen Wälder, deren zweck- und zweckmäßige Bestandespflege Forstrat Biermann eingehend erörterte, wurden die Teilnehmer zu modernerer Betriebsweise angeregt. Die öftere, so zahlreiche Teilnahme an diesen und ähnlichen lehrreichen Exkursionen ist überaus erfreulich und geeignet, überall anregend zu wirken. Auch die Teilnahme der Jungmannschaft ist lobend hervorzuheben. Dieser gesunde, fortschrittliche Geist der landwirtschaftlichen Kreise unseres Bezirkes wird sicher in der Zukunft gute Früchte tragen. *(St. Pöltner Zeitung, 69. Jg., Nr. 22, 30. Mai 1929, S. 9)*

¹⁾ Die Österreichische Forstzeitung erschien erstmals 1883

Rückblick:

Faschingsheimstunde:

Am 18. Februar fand unsere alljährliche Faschingsheimstunde statt. Kreativ verkleidet wurde viel getanzt, gespielt und gesungen. Die unterschiedlichsten und kreativsten Verkleidungen sorgten für einen unvergesslichen Tag. Zum Abschluss gab es für jedes Kind einen Krapfen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Fasching mit kreativen Kostümen



Vorschau:

Wochenendlager 2023

Unser WOLA findet vom 11. – 12. März 2023 im Kinderfreundehaus Altenburg statt. Das lustige Wochenende beginnt am Samstag um 14:00 Uhr und endet am Sonntag um 14:00 Uhr. Wir freuen uns auf ein abenteuerliches Wochenende mit vielen Kindern.



Osterfeuer

Zur Einstimmung auf die Feier der Osternacht (Auferstehung Christi) entzündet die Kath. Jungschar am 8. April für die Feuersegnung das Osterfeuer.

Heimstunden März 2023

| | 4.3. | 11. 3. | 18.3. | 25.3. |
|----------------------------------|-------|------------------------|-------|-------|
| Doris, Andrea, Martin | n. V. | Wochenendlager. | n. V | n. V |
| Kathi&Michelle, Felix | n. V | | n. V | n. V |
| Lena | | | | ☺ |
| Alina, Antonia | | | | ☺ |
| Laura, Ariane, Theresa | | | | ☺ |

Witze

Ein Prediger sagte zur Gemeinde: „Nächste Woche möchte ich über die Sünde der Lüge predigen. Damit ihr die Predigt besser versteht, bitte ich euch alle, bis dahin einmal Markus 17 zu lesen.“ Am folgenden Sonntag vor der Predigt wollte er wissen, wie viele Markus 17 gelesen hatten. Er bat alle, die seiner Bitte nachgekommen waren, einmal die Hand zu heben. Alle Hände gingen nach oben. Der Prediger lächelte: „Markus hat nur 16 Kapitel. Ich werde jetzt mit meiner Predigt über die Sünde der Lüge beginnen ...“



kbw
katholisches
bildungswerk

Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes Neidling

kbw
katholisches
bildungswerk

Schmähsturm über Neidling

9. Kabarettprogramm

| | | |
|----------|----------------|-----------|
| Freitag, | 14. April 2023 | 19.30 Uhr |
| Samstag, | 15. April 2023 | 19.30 Uhr |
| Sonntag, | 16. April 2023 | 19.30 Uhr |
| Freitag, | 21. April 2023 | 19.30 Uhr |
| Samstag, | 22. April 2023 | 19.30 Uhr |
| Sonntag, | 23. April 2023 | 15.00 Uhr |

Pfarrheim Neidling

**Die Theatergruppe Neidling freut sich auf Ihren Besuch
Freie Spenden**

Reservierung und Info: + 43 664/2617 453

Mail: franz.klammer@gmx.net

www.theatergruppe-neidling.at